

5. Kommt ein Stern mit einem Schwanz, will die Welt zertrümmern, leiert euren Rosenkranz, mich soll's wenig kümmern. Wird dem Weltenbrand zum Raub Berg und Wald und Heide, wird das Wirtshaus auch zum Staub, schwarzes Brett und Kreide. Ja immer lustig Blut usw.

32. Bin ein und ausgange.

1. Bin ein und ausgange im ganze Tirol, jetzt g'fall' mer die bayrische Maidle so wohl. O Diendel, dei Juged, dei schöne Manier, dei kreuzbrave Tuged hot mi herg'führt zu dir. Diridi oi dia u.

2. Blondkopfet, blauauget, a Rösle im G'sicht, mer kann d'r net feind sein, weil d' gar so nett bist. Je höher der Kirchturm, desto schöneres G'läut, je weiter zum Diendel, desto größer ist d' Freud. Diridi oi dia u.

3. Und wenn mit dei'm Herzle so neidig witt sein, so nimm a Papierle und wickel d'rs drein; und tu's in a Schachtel, und bind' es fest zu, no kommt dir dein Lebtag foi Mensch net derzu. Diridi oi dia u.

33. Bin i net a lust'ger Schweizerbu.

1. Bin i net a lust'ger Schweizerbu, hab' immer frohen Mut; wer mers net glaube will, schweige gleich still. Zieh' mit der Sonnen aus, komm' mit de Stern' nach Haus. Schweizerbu, Schweizerbu hör' i ja so gern. Diridi dui da.

2. Wenn i blas' auf meinem Hirtenhorn, folgt mir mei liebe Herd', hin und her führ' i's wohl, drob'n auf der Alm. Wenn i zur Sennhütt' komm', jodl i mei Diridum, d' Sennrin rust: lustiger Bu', wo bleibst du so lang? Diridi dui da.

34. Brüder, freut euch in der Runde.

1. Brüder, freut euch in der Runde, weil wir noch Soldaten sind, denn es naht ja bald die Stunde, wo ein jeder sagen kann: Glori, glori, glori, gluga, schön sind die Mädchen zwischen siebzehn, achtzehn Jahr, glori, glori, glori, gluga, schöne Mädchen, die sind da.

2. Treu gedient hab ich zwei Jahre ohne Furcht und ohne Scheu, |: hin zwar oft ins Loch gefahren, aber da war nichts dabei. |: Glori, glori usw.